

# Ulrike Anton, Flute

---

## PRESSESPIEGEL (Auswahl) CD-Aufnahmen und Konzerte

CD Rezension: Lost Generation

“Der gesamte Tonumfang der Flöte wird erforscht und im [Schulhoff] Konzert, ist Ulrike Antons Ton beständig, mit starken Abstufungen und deutlich tragend. In der tiefsten Lage ist der Klang besonders reichhaltig und schön“

“Anton, Ryan und Parry bilden ein exzellentes Team und dem English Chamber Orchestra gefällt zweifelsohne dieses selten gespielte Werk.“

*International MusicWeb*, September 2013  
Rezension von Gary Higginson

---



CD Rezension: Lost Generation

“Das dreisätzigte Werk ist gekonnt geschrieben und erlaubt der Flötistin Ulrike Anton und dem Pianisten Russell Ryan in der Tat die große Vielfalt des emotionalen Inhalts der Musik zu zeigen.“

“Obwohl es verschiedene Aufnahmen [der Schulhoff Sonate] gibt, ist diese [Einspielung] mit Sicherheit zu berücksichtigen...“

*Flute Talk Magazine*  
September 2013, S. 7

---

CD Rezension: Lost Generation

“Ulrike Anton und Russell Ryan vermitteln die Musik mit offensichtlicher Begeisterung...“

“Die Ausführungen des gesamten Programms, welches ausnahmslos eingängig anzuhören ist, sind exzellent“

*International Record Review*  
Juli/August 2013, S. 45 – 46  
Rezension von Michael Round

---

# Ulrike Anton, Flute

---

CD Rezension: Lost Generation

“Es ist die sechste CD Aufnahme der österreichischen Flötistin Ulrike Anton, die wir (wieder)entdecken, umgeben von ihren musikalischen Mitstreitern; und man hofft, wieder von ihr zu hören.“

*Tempo flûte, Revue de l'association d'histoire de la flute française*  
Nr. 8 – Deuxième semestre, Juli 2013, S. 58

---

CD Rezension: Lost Generation

“...Hut ab vor der Flötistin Ulrike Anton, dem Pianisten Russell Ryan, dem ECO [English Chamber Orchestra] und David Parry, dem Produzenten Michael Haas und allen anderen Verantwortlichen für dieses sehr gut ausgeführte Programm. Auch erstklassiges Booklet.“

*Gramophone*, Juli 2013, S. 62  
Rezension von Rob Cowan

---

CD Rezension: Lost Generation

“Antons auffallend reicher und singender Ton ist im langsamen Satz offensichtlich; dies kommt auch in der [Schulhoff] Sonate zum Ausdruck. Lassen Sie sich inspirieren...“

PAN – The journal of the British Flute Society,  
Juni 2013, S. 56, Rezension von Daniel Shao

---

CD Rezension: Lost Generation

„Ulrike Anton antwortet mit Intensität im Ausdruck und mit einem Flötenton, der mehr französisch beeinflusst, reicher an Obertönen und mit ausdrucksstarkem Vibrato...“

“...elegantes Flötenspiel mit perfekt kontrollierter, gleichmäßiger Artikulation [Zunge]...”

“ Die ansprechenden, idiomatischen Interpretationen und das hervorragende Spiel der Solisten, des Dirigenten und des Orchesters dieser ungewöhnlich reichen und interessanten Auswahl von unbekanntem, aber wertvollen Werken und die exzellente Aufnahmequalität machen diese CD zu einer Aufnahme, die man voll und ganz empfehlen kann.“

*Tempo - A Quarterly Review of Modern Music*

---

# Ulrike Anton, Flute

---

Cambridge University Press, April 2013  
S. 105 - 107

---

CD Rezension: Lost Generation

„[Die CD] Lost Generation, die Interpretationen der Flötistin Ulrike Anton und des English Chamber Orchesters, die Flötensonate und das Doppelkonzert, op. 63 ....man hört hier große Versprechungen einer hintertriebenen Zukunft“

*Die Presse*, Schaufenster, 19. April 2013, S. 57

„Meister des Manifests – Erinnerungen an den Komponisten Erwin Schulhoff“  
von Wilhelm Sinkovicz

---

CD Rezension: Lost Generation

„Es ist ein reizvolles Werk [E. Schulhoff, Flötensonate] und Ulrike Anton die exzellente Flötistin“

*Dvorak Society Newsletter*, U.K.  
April 2013  
Rezension von Richard Beith

---

CD Rezension: Lost Generation

„Die Flötistin Ulrike Anton...verdient eine besondere Erwähnung für ihre virtuosen und auch charaktervollen Leistungen in der Sonate und in dem Konzert von Schulhoff.“

*Art Music Reviews.co.uk*, März 2013

---

CD Rezension: Lost Generation

„Die beiden Solisten, Ulrike Anton (Flöte) und Russell Ryan (Klavier) sind beide überzeugende Verteidiger dieses attraktiven Werks [E. Schulhoff, Doppelkonzert]...“

“Ulrike Anton (Flöte) und Russell Ryan (Klavier) geben eine fantastische Aufführung dieses herrlichen Werks [E. Schulhoff Flötensonate].“

“Das sind exzellente Aufführungen von allen...”

*The Classical Reviewer*, 28. März 2013; <http://theclassicalreviewer.blogspot.co.uk>

---

# Ulrike Anton, Flute

---

CD Rezension: Lost Generation

„Für die vierte CD [Lost Generation] in der bei Gramola veröffentlichten Serie, war es exil.arte möglich, die Dienste des English Chamber Orchestra in Anspruch zu nehmen...Mit David Parry, als musikalischen Leiter und hervorragender Interaktion der Solisten Ulrike Anton (Flöte) und Russell Ryan (Klavier)...“

*The International Center for Surpressed Music*  
25. Februar 2013

---

CD Rezension: Lost Generation

„Die Interpretationen durch das English Chamber Orchestra unter David Parry mit den Solist/innen Russell Ryan (Klavier) und Ulrike Anton (Flöte) sind durch die Bank hervorragend...Eine ganz tolle CD mit guter, wirklich schöner Musik in hochklassigen Interpretationen!“

*The Listener*, Blog für klassische Musik und mehr!  
Rezension von Rainer Aschemeier  
[www.incode.de/listener/reviews](http://www.incode.de/listener/reviews), 21. Jänner 2013

---

CD Rezension: Lost Generation

CD „Lost Generation“  
„...glänzende Aufführungen aller hier eingespielten Werke...“

*Wiener Zeitung*, 2. Jänner 2013

---

CD Rezension: Lost Generation

„Lost Generation – Musik, die gehört werden will und auch gehört werden sollte. Wichtig“

Die Kurier-Wertung vergibt der Erwin Schulhoff CD „Lost Generation“ 5 von 5 Sternen

*Kurier*, 25. Dezember 2012, S. 31

---

# Ulrike Anton, Flute

---

Konzert-Rezension:

Impressionen auf der Flöte: die Flöten-Virtuosin Ulrike Anton

„Die Flötistin Ulrike Anton erwies sich in allen Situationen als Meisterin Ihres Fachs...“

„Ähnlich ausdrucksvoll interpretierte sie zwei Suiten von Ernst Krenek und Béla Bartok“

*Niederösterreichische Nachrichten*, 28. März 2012

Rezension von Burkhard Weigl

---

CD Rezension: Hans Gál: The Right Tempo

„Das Hauptaugenmerk in diesen Intermezzi [von Hans Gál] liegt in der Melodieführung und dem reinen musikalischen Vergnügen...es wäre sehr schwierig jemanden zu finden, der diese besser spielt als Ulrike Anton, deren warmer, reichhaltiger Klang, vor allem in der tiefen Lage, herrlich ist.“

“Wunderschön dokumentiert, großartig gespielt und gekonnt aufgenommen”

*International MusicWeb*, 11. Mai 2011

CD-Rezension von Gary Higginson

---

CD Rezension: Hans Gál: The Right Tempo

"Sehr gute Kammermusik des von den Nazis vertriebenen österreichischen Komponisten Hans Gál, mit Hingabe musiziert. Eine sehr lohnende Wiederbegegnung." [PJ]

Die Kurier-Wertung vergibt für die Hans Gál CD „The Right Tempo“ 4 von 5 Punkten.

*Kurier*, 15. August 2010, S. 38

---

CD Rezension: Joseph Haydn - Flötentrios

"...kompetent setzten sich die Flötistin Ulrike Anton, der Cellist Josef Luitz und der Pianist Russell Ryan für die Flötentrios Haydns ein. [...] Große Musik insofern, als auch hier viele Überraschungsmomente, viele unerwartete Wendungen an Haydns Konzepte etwa in virtuoserer Klaviersonaten oder auch Streichquartetten erinnert."

*Österreichische Musikzeitschrift*, 7-8/2010, S. 83

CD-Rezension von Peter Cossé

---

# Ulrike Anton, Flute

---

Konzert-Rezension:

„...Ulrike Anton und Russell Ryan kehrten mit einer fantastischen Hommage an das Haydn- Jahr zurück...“

„Anton und Ryan sind ein perfektes Team. Ulrike Antons Tonqualität nähert sich sehr dem von Flötisten bewundertem „französischen“ Klang an, ein Klang der konzentriert und lieblich zugleich ist.“

„Die Musiker spielten Haydns Flötensonate mit großer Brillanz und interpretierten scherzend und heiter seine Flötenuhrstücke“.

„ eine reichhaltige Mischung, die Ulrike Anton durch ein weites Spektrum an Klangfarben vollständig umzusetzen weiß“

„Insgesamt reflektierte die Aufführung von Ulrike Anton und Russell Ryan eine Aura von erfrischender Direktheit.“

*Cecelia Porter, Contributing Classical Music Critic, The Washington Post, Februar 2009*

In: Austrian Information, März 2009

---

CD-Rezension: Zeitsprünge – eine Reise durch 200 Jahre österreichische Flötenmusik

"...es liegt hier eine Preiser-CD [Zeitsprünge] von großer thematischer Vielfalt vor, die den Hörer genießen lässt..."

*Österreichische Musikzeitschrift, 2/2008, S. 77*

---

CD-Rezension: Zeitsprünge – eine Reise durch 200 Jahre österreichische Flötenmusik

"Die Kraft, die schlichte Raffinesse und die reine Schönheit und Integrität der Aufnahmen auf dieser CD [Zeitsprünge] erfordern und verdienen genaues Hinhören..."

"...Ulrike Anton spielt mit einer besonders variierten Palette an Klangfarben"

"Was an dieser Aufnahme besonders auffällt, ist die perfekte Übereinstimmung von Interpretation und Artikulation der beiden Musiker [Ulrike Anton u. Russell Ryan] und auch die rhythmische Balance und Stärke sind äußerst beeindruckend"

*Tempo - A Quarterly Review of Modern Music*

Cambridge University Press, Jänner 2008

Vol. 62, No. 243, S. 87

---

# Ulrike Anton, Flute

---

Konzert-Rezension:

“... Mit einem interessanten und reichhaltigen Programm gastierten hier erstklassige Musiker aus Wien, der „Musikhauptstadt Europas“. Die Flötistin Ulrike Anton beeindruckte das Publikum mit ihrem Können, ihrem Gefühl für zarte Nuancen, und mit ihrer Leichtigkeit und Virtuosität.“

„...Das Duo mit Ulrike Anton [und Russell Ryan] war offensichtlich eine besonders gelungene Zusammenarbeit.“

*Lemberger Gazette*, 2. November 2007, S. 8

---

Konzert-Rezension:

„Eindrucksvolle Eleganz der Klänge: Die Solistin des Konzerts für Flöte und Orchester in G-dur von W.A. Mozart war die österreichische Flötistin Ulrike Anton. Die Solistin ließ das Konzert mit eindrucksvoller Eleganz erklingen und spielte sowohl mit ausdrucksvoller Spannung als auch mit ausgeglichener Ruhe im langsamen Satz. Alle technischen Passagen meisterte sie brillant und mit überraschender Leichtigkeit ...“

*Košický Večer*, 22. Jänner 2002